

- **10. Schuljahr** (Brückenangebot)
- **9. Schuljahr** (Sekundar und Real)



Wir über uns

Die Noss ist eine genossenschaftlich organisierte Privatschule in Spiez. Seit über 70 Jahren bieten wir Jugendlichen und Erwachsenen vielseitige Aus- und Weiterbildungen an.

Bekanntester Schwerpunkt ist unser Brückenangebot (9. und 10. Schuljahr) als Schnittstelle zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg in die Arbeitswelt. An unserer Handelsschule führen wir die Grundausbildung zum eidgenössischen Abschluss als Kauffrau EFZ/Kaufmann EFZ auf schulischem Weg durch. Zudem bieten wir berufsbegleitende kaufmännische und medizinische Lehrgänge für Erwachsene an.

Aufgrund unserer langjährigen Unterrichtserfahrung im medizinischen Bereich, sind wir auch der Standort im Berner Oberland für die Berner Berufsfachschule der Medizinischen Praxisassistentinnen.

Überdurchschnittliche Erfolgsquoten seit vielen Jahren

Wir dürfen auf unsere Absolventen/innen aus gutem Grund stolz sein: Die Schüler/innen des 10. Schuljahres schaffen in der Regel das anforderungsreiche Noss-Diplom und haben am Ende des Schuljahres eine passende Anschlusslösung. Unsere Berufsklassen erreichen an den eidgenössischen Abschlussprüfungen durchwegs Erfolgsquoten von nahezu 100%. Die Teilnehmerinnen unserer medizinischen Lehrgänge gehören in den Kantonen Bern und Wallis zu den Bestausgebildeten. Auch die Absolventen/innen unserer kaufmännischen Zusatzausbildungen erzielen seit Jahren überdurchschnittliche Ergebnisse.

Unsere Infrastruktur

Die Noss ist in nur 3 Gehminuten vom Bahnhof Spiez erreichbar. Unser Schulhaus mit 20 Schulzimmern ist bestens ausgerüstet; wir verfügen über medizinische Einrichtungen (Röntgen-, Sprechstunden- und Untersuchungszimmer, Labor usw.), zwei moderne Informatikräume und andere Spezialräume. Zudem sind all unsere Schulzimmer mit interaktiven Wandtafeln (Smartboards) ausgerüstet.

Noss = Qualität

Um die Ausbildungsqualität hoch zu halten, finden kontinuierlich Kundenumfragen zur Unterrichts- und Schulqualität statt. Zudem achten wir darauf, dass wir mit bekannten Institutionen (z. B. Verband Schweizerischer Handelsschulen, ECDL, OCG, University of Cambridge, etc.) und mit den Behörden (z. B. Regionales Schulinspektorat Oberland) zusammenarbeiten.

Wir sind ein nach ISO 9001:2015 zertifiziertes Unternehmen. Unsere Abläufe sind somit gut und zweckmässig aufgebaut, umfassen alle wesentlichen Punkte eines modernen Managementsystems und werden kontinuierlich überprüft und angepasst.



Die Noss in Spiez macht Schule – einige Prinzipien

Unsere Kunden bevorzugen eine leistungsorientierte Schule mit konsequentem Handeln und individueller Betreuung. Es ist uns ein grosses Anliegen, in einer angenehmen Lernumgebung, bei unserer Kundschaft auch die Freude am Lernen zu wecken.

Wir respektieren unsere Schülerinnen und Schüler und nehmen sie als eigenständige Persönlichkeiten wahr. Nur wer sich bewusst die notwendige Zeit nimmt und auf die Lernenden eingeht, kann echte Förderung bieten.

Uns liegt sehr viel an der persönlichen Entwicklung unserer Lernenden. Wir fördern nicht nur das schulische Wissen und Können, wir bereiten die Schülerinnen und Schüler auch in ihrem Verhalten und ihrer Einstellung auf den nächsten Lebensabschnitt vor. Dazu gehören beispielsweise Werte wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, Engagement und Leistungswille. Wir wissen, dass dies von der Berufswelt gefordert wird.

Unsere Jugend ist unsere Zukunft – dafür engagieren wir uns. Unsere Lehrpersonen stehen hinter diesem Prinzip und tragen dieses gemeinsam mit. Den Jugendlichen bieten wir so eine Stütze, die auch bei Problemen und Schwierigkeiten in Anspruch genommen werden darf.

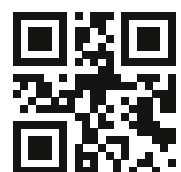
Wir fordern von den Jugendlichen ihren Beitrag an eine gut funktionierende Schule. Sie sollen und dürfen erfahren, dass auch sie ein wichtiger Teil unserer Institution sind, mit all ihren Rechten und Pflichten.

Die Gesundheit unserer Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen. Wir tragen als gesundheitsfördernde Schule diesbezüglich eine Mitverantwortung. Deshalb haben wir das gesamte Noss-Areal und die angrenzenden Grundstücke zur rauchfreien Zone erklärt.

Gegründet 1947 als gemeinnützige Institution der Berner Oberländer Gemeinden

Zu den Genossenschaftern gehören 60 Berner Oberländer Gemeinden sowie verschiedene Privatpersonen, die sich ideell und finanziell für die Noss engagieren.

Wir führen die Schule nach wirtschaftlichen Kriterien, ohne jedoch Gewinnziele zu verfolgen.



Allgemeine Informationen

Unsere bewährte Berufswahlschule bietet das ideale Vorbereitungs- und Ergänzungsjahr für verschiedenste Berufsfelder. Fächer für eine kaufmännische oder medizinisch-pflegerische Berufslehre werden ebenso angeboten wie Unterricht für Informatik-, technische oder gewerbliche Berufe.

Dank Niveaunklassen in der Allgemeinbildung und den berufsvorbereitenden Wahlfächern, bietet unser Angebot nach dem Baukastenprinzip ein individuelles, den Bedürfnissen entsprechendes Berufsvorbereitungs- oder Übergangsjahr.

Ausbildungsziel

Die Berufswahlschule bereitet alle Real- und Sekundarschüler nach dem 8. oder 9. Schuljahr auf die Berufslehre vor. In den obersten Niveaunklassen und dem Wahlfach Prüfungsvorbereitung/Stützkurs werden die Schüler auf die Aufnahmeprüfungen an Mittelschulen vorbereitet.

Mit unserem Unterricht schliessen wir einerseits Lücken, festigen Erworbenes und schaffen Reserven. Andererseits rüsten wir Jugendliche dank unserem Wahlfachsystem für verschiedenste Berufe mit Zusatzkenntnissen aus.

Unsere Schüler haben zudem die Möglichkeit, ein internationales Diplom (Französisch, Englisch, Informatik, Gestalten am PC, Tastaturschreiben) zu erlangen.

Die Berufswahl- und Anschlussklassen sind:

- **flexibel:** Förderung und Weiterentwicklung von individuellen Neigungen und Interessen durch Wahlfächer
- **niveaugerecht:** Deutsch, Französisch, Mathematik und Englisch finden in mehreren Niveaunklassen statt
- **praxisorientiert:** Bewerbungsunterlagen erstellen, Vorstellungsgespräch üben und Einblicke in die Berufspraxis durch Betriebspraktikum erhalten
- **zielorientiert:** Vorbereitung auf den «Wunsch»-Lehrberuf mit den entsprechenden Wahlfächern
- **unterstützend:** Stützkurs und Lernstudio

Aufnahmeverfahren

Das Angebot steht allen Real- und Sekundarschülern offen, welche ein 8. oder 9. Schuljahr absolviert haben und bereit sind, ein anspruchsvolles Anschlussjahr in Angriff zu nehmen. Die Aufnahme erfolgt durch das Einreichen des Anmeldeformulars.

Ausbildungsdauer und Abschluss

Die Ausbildung dauert zwei Semester. Sie schliesst mit einer Prüfung und der Abgabe des Noss-Diploms und international anerkannten Diplomen ab.



Organisation der Ausbildung

Pflichtfächer (allgemeinbildende Fächer)

Diese Fächer werden in Niveauklassen unterrichtet und finden immer vormittags statt: Die Einteilung erfolgt mittels Einteilungstest am ersten Schultag, wobei in Französisch und Mathematik der Wechsel in andere Niveaus bei Über- bzw. Unterforderung unterjährig möglich ist.

Wahlfächer (berufsvorbereitende Fächer)

Unsere Schüler können entsprechend ihres Berufswunsches aus einem umfangreichen Angebot an berufsvorbereitenden Fächern auswählen. Diese Wahlfächer können beliebig kombiniert werden.

Die Auswahl der Wahlfächer wird mittels Fragebogen vor Beginn der Ausbildung erhoben. Es ist eine minimale Teilnehmerzahl notwendig, damit die Wahlfächer durchgeführt werden können.

Praktikum

Interessierte Schüler können jeweils am Mittwoch anstelle von Wahlfächern ein Betriebspraktikum absolvieren. Ein Praktikum dauert in der Regel 10 bis 12 Wochen. So haben die Schüler während dem Nossjahr Gelegenheit, gleich mehrere Berufe kennen zu lernen und diese praktisch zu erleben.

Die Schüler organisieren sich ihren Praktikumsplatz in der Regel selbständig und erhalten vom Betrieb ein Praktikumszeugnis.

Lernstudio

Um einen optimalen Lerneffekt zu erzielen ist es wichtig, die Hausaufgaben termingerecht zu erledigen und sich seriös auf bevorstehende Prüfungen vorzubereiten. Die Ablenkungen im eigenen Zimmer, gerade durch diverse digitale Medien, sind in der Regel bei Jugendlichen gross. Genau dieser Problematik wird im Lernstudio Rechnung getragen. Ihr Kind wird bis zu 6 Lektionen pro Woche ungestört und unter Aufsicht einer Lehrperson Hausaufgaben selbständig erledigen und sich seriös auf Prüfungen vorbereiten. Die Kosten des Lernstudios sind in der aktuellen Preisliste aufgeführt.

Kosten

Im Schulgeld sind **28 Unterrichtslektionen pro Woche** inbegriffen. Werden pro Woche mehr Unterrichtslektionen besucht, müssen diese zusätzlich bezahlt werden. Details zur Berechnung der Gesamtkosten sind der Preisliste des entsprechenden Schuljahres zu entnehmen.



Stundenplan-Raster (Gesamtübersicht)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | | | Donnerstag | Freitag | | | |
|--|--|------------------------------|---|--|-----------------------------------|---------------------|-----------|--|--|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Gestalten am PC/Webdesign | Recht u. Staat/ Volkswirtschafts- lehre | Multicheck- Vorbereit. Aug.-Nov. | Medizinische Assistenz/ Pflege | Medizinisches Labor | Praktikum | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
| | | | | | | | | | |





Mittagspause

| | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|------------------------------------|----------------------|-------------------------|------------------------------------|-----------|---|---------------|-----------------------|---------------|
| Algebra/Geometrie | ECDL START Informatik | Medizinisches Wissen | Technisches Zeichnen | Berufswahlunterricht Aug.-Sept. | ECDL PLUS Informatik | Bildnerisches Gestalten | Stützkurs/ Prüfungsvorbereitung | Praktikum | Rechnungswesen/ Betriebswirtschaftslehre | Physik/Chemie | ECDL START Informatik | Englisch PLUS |
| Lernstudio | Lernstudio | | | | | | | | Lernstudio | | | |

Pflichtfächer (allgemeinbildende Fächer)

| Pflichtfach | Lekt. | Inhalte |
|---|------------------------------|---|
| Deutsch / Korrespondenz | Unterricht in Niveaunklassen | 4 Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik und Orthographie der deutschen Sprache, Lektüre. Bewerbungsdossier erstellen und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch. Interessierte SchülerInnen im Niveau 1 erhalten eine Vorbereitung auf eine Mittelschulprüfung. |
| Französisch  | | 4 Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik, Vorbereitung auf das DELF-Diplom in den oberen Niveaus. Interessierte SchülerInnen im Niveau 1 erhalten eine Vorbereitung auf eine Mittelschulprüfung. |
| Mathematik (Grundlagen) | | 4 Grundoperationen, Brüche, Massumwandlungen, Potenzen und Wurzeln, %-Rechnen, Zins, Proportionen, Gleichungen und Funktionen. |
| Institutionenkunde | 2 | Lehrvertrag, Einführung Recht, Bundesbehörden und Bundesverfassung, Parteien und Wahlen, Stimmen, Versicherungen, Steuern und Steuererklärung, Aktuelles, evtl. noch Miete, Geld und Konsum, Kaufvertrag, Europa. |
| Klassenstunde | 1 | Austausch, Diskussion von Problemen und Erfahrungen im Schulalltag sowie im Praktikum. Hilfeleistung und Beratung bei der Lehrstellensuche, bei der Verbesserung der Arbeitstechnik und persönliche Gespräche. Besprechen organisatorischer Dinge (Absenzenwesen, Projektwoche, usw.). |
| Tastaturschreiben/ Textverarbeitung  | 2 | 10-Finger-Blindschreiben am PC, Gestalten von Briefen, Grundlagen der Textverarbeitung (ECDL-Modul 3), einfache Korrespondenz, Absolvieren des OCG Typing Certificate. Der Unterricht erfolgt in 2 Leistungsniveaus. |

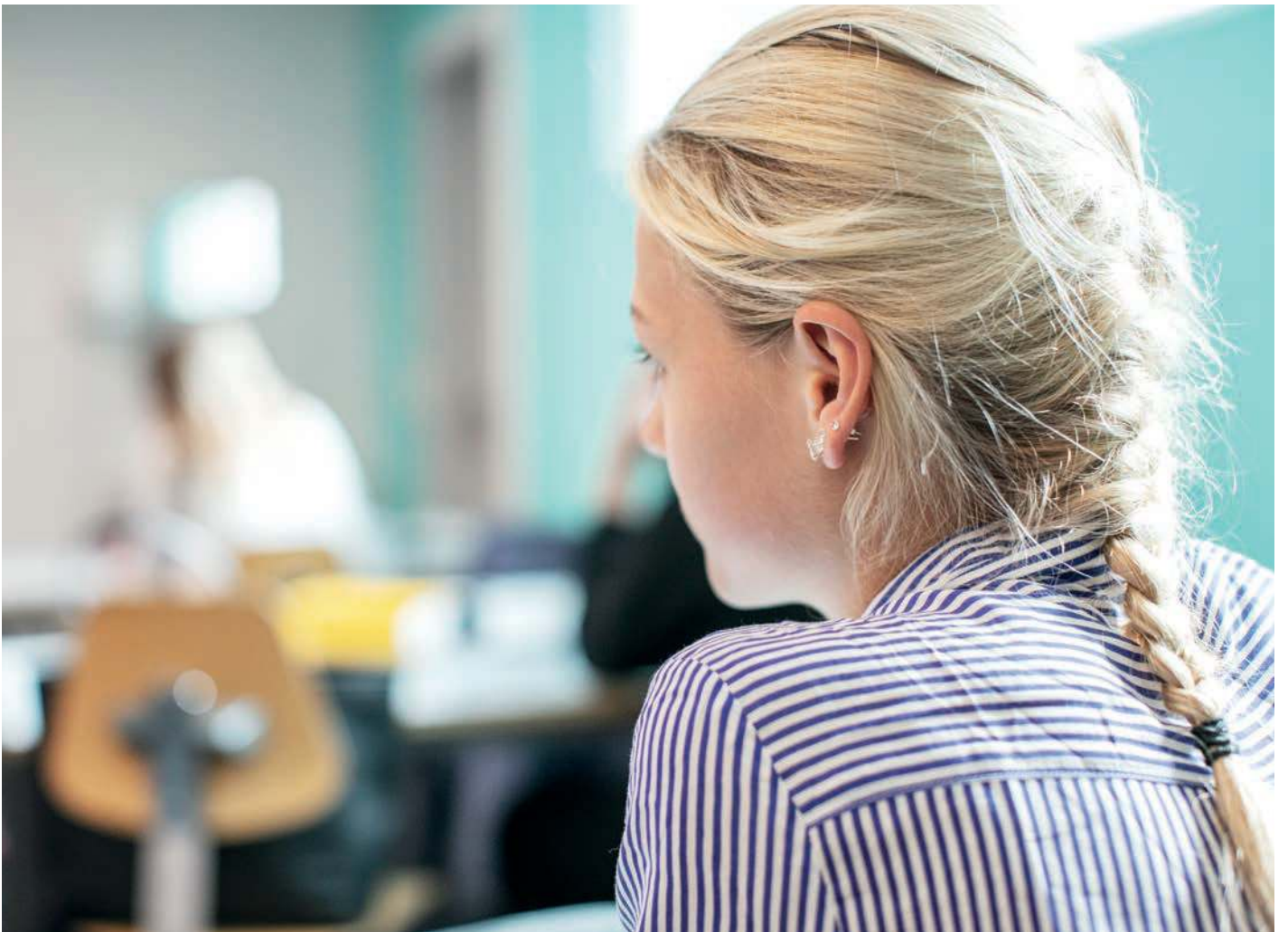
Wahlfächer (berufsvorbereitende Fächer)

| Wahlfach | Inhalt | Lekt./Woche |
|--|---|-------------|
| Algebra/Geometrie | Grundlagen der Algebra bis hin zur Lösung anspruchsvoller Aufgaben, Konstruktions-, Flächen- und Körperlehre. | 3 |
| Berufswahlunterricht (August–September) | Erarbeiten der Schlüsselkompetenzen, die es den Schülern ermöglichen, einen Berufswahlentscheid zu treffen. Die unterschiedlichen Vorkenntnisse werden ausgeglichen, vertieft und erweitert. Das Wahrnehmen berufswahlwichtiger Persönlichkeitsmerkmale wird gefördert und die Grundlagen für eine realitätsgerechte Selbsteinschätzung werden erarbeitet. | 3 |
| Bildnerisches Gestalten | Entwerfen und Skizzieren, gegenständliches Zeichnen und grafisches Gestalten unter Verwendung verschiedener zeichnerischer Techniken. Auseinandersetzung mit Farbe, verschiedenen Maltechniken und Malgründen, sowie Betrachtung von Kunst- und Designbeispielen. Dreidimensionales Gestalten mit Papier, Ton, Gips, Draht, usw. Verschiedene druckgraphische Verfahren wie Hoch-, Tief-, Flach- oder Schablonendruck. | 3 |
| ECDL START Informatik  | Für den Erwerb des ECDL Base Zertifikats müssen gesamthaft 4 Module erfolgreich absolviert werden. Im Wahlfach ECDL-Start werden diese Module unterrichtet. <ul style="list-style-type: none"> • Computer-Grundlagen • Online-Grundlagen • Textverarbeitung (Word) ☒ im Fach Tastaturschreiben/Textverarbeitung integriert • Tabellenkalkulation (Excel) | 3 |
| ECDL PLUS Informatik  | Für den Erwerb des ECDL Standard Zertifikats müssen gesamthaft 7 Module erfolgreich absolviert werden. Im Fach ECDL START werden drei der sieben Module unterrichtet. Ein viertes Modul ist Bestandteil des Fachs Tastaturschreiben/Textverarbeitung. Im Wahlfach ECDL PLUS werden folgende drei Module geschult und abgeschlossen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (Power Point) • Datenbanken (Access) anwenden • Online-Zusammenarbeit | 3 |
| Englisch | Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik, Wortschatzaufbau und Vorbereitung auf den freiwilligen Key English Test (KET) für Niveaustufe 2+3 oder Preliminary English Test (PET) für Niveaustufe 1+2. | 2 |
| Englisch PLUS  | Englischunterricht für Fortgeschrittene (Niveaus 1 oder 2) mit dem Ziel, ein internationales Sprachdiplom (PET oder FIRST der University of Cambridge) zu erwerben. Voraussetzung für den Besuch des Wahlfaches Englisch PLUS ist die Belegung des Wahlfaches Englisch in den oberen Niveaus. | 2 |
| Gestalten am PC/ Webdesign  | Gestalten am PC (1. Semester) Ziel dieses Wahlfaches ist, das ECDL Modul Image Editing (Bildbearbeitung) abzuschliessen. Somit arbeiten wir nach den Lernzielen dieses internationalen Standards. Bildformate, Auflösung/Bildgrösse, Werkzeuge, Ebenen, Pfade, Masken und Filter sind nur einige Inhalte. Daneben arbeiten wir praxisorientiert an Projektaufträgen. Webdesign (2. Semester) Nach einer Einführung in Html und der Aufbauanalyse von Webseiten, planen und gestalten wir Schritt für Schritt einfache Webinhalte. Durch das Anwenden von Kompozer erhalten die Schüler Einblick in einen CSS-unterstützten Webseiten-Editor. | 3 |
| Med. Assistenz/Pflege (alle 2 Wochen 4 Lekt.) | Erarbeiten von med. Assistenzhandlungen wie z.B. Blutdruck messen, Verbände anlegen, Spritzen aufziehen. Kennenlernen der wichtigsten med. Instrumente und Erarbeiten der Grundlagen der Hygiene, der Desinfektion und des sterilen Arbeitens. Es besteht die Möglichkeit, den Nothelferausweis zu erwerben. Einführung in die praktische Pflege. | 2 |
| Medizinisches Labor (alle 2 Wochen 4 Lekt.) | Erste praktische Arbeiten im medizinischen Labor: Untersuchungen von Blut und Urin, korrekter Umgang mit Patientenmaterial, Reagenzien und Geräten. | 2 |

| Wahlfach | Inhalt | Lekt./Woche |
|--|--|-------------|
| Medizinisches Wissen | Anatomie: Aufbau der Knochen und Gelenke, Skelett, Muskeln, Herz-Blut und Blutkreislauf, Verdauung, usw. Humanbiologie: Aufbau und Funktion der menschlichen Zellen, Zellteilung, Geschlechtsorgane, Entstehung und Entwicklung des menschlichen Lebens usw. Terminologie (medizinische Fachsprache): Betonungsregeln, Wortstämme, allgemeine med. Begriffe, spezielle med. Begriffe parallel zur Anatomie | 4 |
| Multicheck-Vorbereitung (August–November) | Im Zusammenhang mit der Lehrstellenbewerbung wird heute von vielen Betrieben ein Multichecktest verlangt. Aber was kommt da genau auf uns zu? Wie funktionieren sie, welche Lösungsstrategien sind erfolgreich? Wir analysieren und trainieren verschiedene Aufgabentypen, führen ähnliche Tests durch und bereiten uns so auf Multicheck-Tests vor. | 2 |
| Physik/Chemie | Diese naturwissenschaftlichen Fächer bilden die Basis für das Verständnis verschiedenster Vorgänge in unserer Umwelt und der Technik. Chemie: Atomaufbau, chem. Verbindungen, Reaktionen, Säuren/Basen, usw. Physik: Masse, Dichte, Kräfte, Druck, Bewegungen, Arbeit, Leistung | 4 |
| Stützkurs/ Prüfungsvorbereitung | Wer Hilfe beim Lösen von Hausaufgaben, bei der Vorbereitung auf Prüfungen oder zusätzliche Erklärungen benötigt, für den ist der Stützkurs genau richtig. Hier kümmern sich Lehrkräfte um Ihre Probleme. Wer eine Aufnahmeprüfung in ein Gymnasium, die FMS, die WMS oder die BMS plant, erhält hier für die Fächer Deutsch und Französisch zusätzliches Lernmaterial, Tipps, Prüfungsserien zum Üben und Trainieren. | 3 |
| Technisches Zeichnen | Schulung des Vorstellungsvermögens, Abwicklungen, Bemassung, Massstab, Rissdarstellung, Planzeichnen und Planlesen, zwei- und dreidimensionale Darstellungen, Perspektiven, Schatten und Einblick in die Konstruktionslehre. Ein Grossteil wird auf dem PC gezeichnet (CAD). | 3 |
| Rechnungswesen/ Betriebswirtschaftslehre | Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensmodell, Strategie/Leitbild/ Unternehmenskonzept, Marketing, Aufbauorganisation und Personalwesen, Finanzen. Rechnungswesen: Einführung in die doppelte Buchhaltung – Bilanz und Erfolgsrechnung, Jahresabschluss, elektronische Buchhaltung, Minderungen, Warenkonten. | 4 |
| Recht und Staat/ Volkswirtschaftslehre | Vertiefung und Erweiterung bestimmter Themen des Faches Institutionenkunde, Aktuelles. Zusätzlich: Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 3 |
| Lernstudio | Unter Aufsicht einer Lehrperson erledigen die Schüler/innen ihre Hausaufgaben selbständig, seriös und termingerecht. Zudem bereiten sie sich optimal auf bevorstehende Prüfungen vor und erhalten Hilfe zur Arbeitstechnik. Wir bieten eine lernfördernde Umgebung ohne Störeinfluss durch digitale Medien. | bis 6 |

Haben Sie noch kein konkretes Berufsziel? Hier ein paar Tipps:

- Wählen Sie auf jeden Fall das Wahlfach Berufswahlunterricht.
- Belegen Sie Wahlfächer, deren Wissen Sie in verschiedenen Berufsrichtungen brauchen können, zum Beispiel ECDL-Informatik und Englisch.
- Besuchen Sie Wahlfächer, die Sie interessieren. Fragen Sie sich «zu welchem Thema wollte ich schon immer mehr wissen?».
- Während dem Schuljahr können Sie Ihr individuelles Wahlfachprogramm auch wechseln, wenn Sie beispielsweise eine Lehrstelle gefunden haben oder Ihr Berufswunsch sich geändert hat.



Kaufmännische Berufe

Kaufmann/-frau EFZ und Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Büroassistent/in EBA und Detailhandelsassistent/in EBA

Ausbildungsziel

Die kaufmännische Ausbildung dient seit Jahren in den verschiedensten Branchen als Grundlage sowie als Sprungbrett für den beruflichen Aufstieg und berufsbegleitende Weiterbildungen.

Für die kaufmännische Berufslehre werden eine gute Schulbildung und gute Leistungen, besonders in den Fremdsprachen, vorausgesetzt. Deshalb gilt es, in unserem Vorbereitungsjahr diesbezügliche Lücken zu schliessen und Wissen aufzubauen. Zusätzlich bereiten wir die kaufmännisch Interessierten mit speziellen Wahlfächern (Recht und Staat/Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen/Betriebswirtschaftslehre und Informatik) ideal auf die Berufsfachschule vor.

Stundenplan (Änderungen möglich)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|--|--|---|------------|--|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Multicheck-Vorbereitung (Aug.-Nov.) | | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
| | | Recht und Staat/ Volkswirtschaftslehre | | |
| Klassenstunde | Englisch | | Englisch | Lernstudio |

Mittagspause

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|------------------------------------|----------------------|-------------------------|------------------------------------|-----------|---|-----------------------|---------------|
| Algebra/Geometrie | ECDL START Informatik | Medizinisches Wissen | Technisches Zeichnen | Berufswahlunterricht Aug.-Sept. | ECDL PLUS Informatik | Bildnerisches Gestalten | Stützkurs/ Prüfungsvorbereitung | Praktikum | Rechnungswesen/ Betriebswirtschaftslehre | ECDL START Informatik | Englisch PLUS |
| Lernstudio | Lernstudio | | | | | | | | Lernstudio | | |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **26 Lektionen** pro Woche – es können noch 2 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zusätzlich den Besuch der Wahlfächer ECDL-Informatik oder Englisch PLUS.

Technische Berufe

Anlage- und Apparatebauer/in EFZ, Automatiker/in EFZ, Automobil-Mechatroniker/in EFZ, Elektroniker/in EFZ, Konstrukteur/in EFZ, Polymechaniker/in EFZ, Produktionsmechaniker/in EFZ, Mechanikpraktiker/in EBA, usw.

Ausbildungsziel

Industrielle Betriebe stellen sehr hohe Anforderungen an ihre zukünftigen Lernenden. Für den schulischen Bereich heisst dies, sich in einem Vorbereitungsjahr gute Kenntnisse in den allgemein bildenden Fächern und Vorkenntnisse in den berufsbezogenen Fächern anzueignen.

Neben den in Niveaus geführten Fächern der Allgemeinbildung dürfen also jene Schwerpunktfächer nicht fehlen, welche diese Vorkenntnisse schaffen: Algebra/Geometrie, technisches Zeichnen und Physik/Chemie.

Stundenplan (Änderungen möglich)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | | | Donnerstag | Freitag |
|--|--|---------------------------------|---|---|--|--|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Multicheck-Vorbereit. Aug.-Nov. | Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
| Klassenstunde | Englisch | Gestalten am PC/Webdesign | Recht u. Staat/Volkswirtschaftslehre | Praktikum | Englisch | Lernstudio |

Mittagspause

| | | | | | | | | | |
|-------------------|----------------------|---------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|---------------|-----------------------|---------------|
| Algebra/Geometrie | Technisches Zeichnen | Berufswahlunterricht Aug.-Sept. | ECDL PLUS Informatik | Bildnerisches Gestalten | Stützkurs/Prüfungsvorbereitung | Praktikum | Physik/Chemie | ECDL START Informatik | Englisch PLUS |
| Lernstudio | Lernstudio | | | | | | Lernstudio | | |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **29 Lektionen** pro Woche – es muss 1 Lektion zusätzlich bezahlt werden. Weitere Lektionen und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zudem den Besuch der Multicheckvorbereitung und ECDL START Informatik.

Informatik-Berufe

Informatiker/in EFZ, ICT-Fachmann/-frau EFZ, Mediamatiker/in EFZ, Telematiker EFZ, Informatikpraktiker/in EBA, usw.

Ausbildungsziel

Die Informatik, resp. die Digitalisierung wird in unserem Alltag immer wichtiger. Für uns also ein guter Grund, unseren Schülern ein spezielles 10. Schuljahr mit dieser Ausrichtung anzubieten.

Nebst der Allgemeinbildung setzen wir den Schwerpunkt klar auf die **Anwendung von Informationstechnologien**. Zwei wöchentliche ECDL-Kurse (international anerkanntes Computerdiplom) bilden die Grundlage der Ausbildung. Gestalten am PC/Webdesign, Englisch und Algebra/Geometrie runden das Angebot ab.

Unsere Teilnehmer sollen sich nach dem Schuljahr in den heute gängigen Computerprogrammen auskennen und dies mit einem internationalen Diplom bestätigt erhalten.

Stundenplan (Änderungen möglich)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|--|--|--|--|--|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Multicheck-Vorbereitung (Aug.–Nov.) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
| | | Gestalten am PC/Webdesign | | |
| Klassenstunde | Englisch | | Englisch | Lernstudio |

Mittagspause

| | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---|---------------|--------------------------|
| Algebra/ Geometrie | Medizinisches Wissen | Technisches Zeichnen | ECDL PLUS Informatik | Rechnungswesen/ Betriebswirtschaftslehre | Physik/Chemie | ECDL START Informatik |
| | | | | | | |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **31 Lektionen** pro Woche – es müssen 3 Lektionen zusätzlich bezahlt werden. Weitere Lektionen und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zudem den Besuch der Multicheckvorbereitung.



Gewerbliche Berufe

Elektroinstallateur/in EFZ, Maurer/in EFZ, Sanitär/in EFZ, Zeichner/in EFZ, Schreiner/in EFZ, Zimmermann/-frau EFZ, usw.

Ausbildungsziel

Handwerkliche Betriebe stellen heute immer höhere Anforderungen an ihre zukünftigen Lernenden. Für den schulischen Bereich heisst dies, gute Kenntnisse in den allgemein bildenden Fächern und Vorkenntnisse in den berufsbezogenen Fächern mitzubringen.

Neben den in Niveaus geführten Fächern der Allgemeinbildung dürfen also jene Wahlfächer nicht fehlen, welche diese Vorkenntnisse schaffen: Algebra/Geometrie und technisches Zeichnen.

Stundenplan (Änderungen möglich)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | | | Donnerstag | Freitag |
|--|--|------------------------------|---|--|--|-----------|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Gestalten am PC/Webdesign | Multichheck- Vorbereit. Aug.-Nov. | Medizinische Assistenz/ Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen | Praktikum |
| | | | | | | |
| Klassenstunde | Englisch | | | | | |

Mittagspause

| | | | | | | | | | | |
|-----------------------|-------------------------|------------------------------------|----------------------|-------------------------|------------------------------------|-----------|---|---------------|-----------------------|---------------|
| Algebra/ Geometrie | Technisches Zeichnen | Berufswahlunterricht Aug.-Sept. | ECDL PLUS Informatik | Bildnerisches Gestalten | Stützkurs/ Prüfungsvorbereitung | Praktikum | Rechnungswesen/ Betriebswirtschaftslehre | Physik/Chemie | ECDL START Informatik | Englisch PLUS |
| Lernstudio | Lernstudio | | | | | | Lernstudio | | | |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **23 Lektionen** pro Woche – es können noch 5 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Je nach Berufsrichtung empfehlen wir den Besuch der Wahlfächer ECDL START, Physik/Chemie und Multichheckvorbereitung.

Kreative und gestalterische Berufe

Polygraf/in EFZ, Grafiker/in EFZ, Polydesigner/in 3D EFZ, Gestalter/in Werbetechnik EFZ, Innendekorateur/in EFZ, Goldschmied/in EFZ, Keramiker/in EFZ, Florist/in EFZ, usw.

Ausbildungsziel

Die Ausbildung führt Sekundar- und Realschüler an Berufe mit kreativen, gestalterischen Schwerpunkten heran und dient als Vorbereitung auf die gestalterische Berufsmaturitätsschule.

Die Wahlfächer fördern hauptsächlich die gestalterischen Fähigkeiten. Wir legen grossen Wert auf diszipliniertes Arbeiten mit Blick auf klare Lernziele. Das Programm bietet Freiraum für kreative Tätigkeit, setzt aber auch auf konzentriertes Erarbeiten der Grundlagen, das Üben von handwerklichen Fertigkeiten und das Umsetzen von Ideen in konkrete Lösungen.

Stundenplan (Änderungen möglich)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|--|--|--------------------------------------|--|--|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Multicheck-Vorbereitung Aug.-Nov. | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
| | | Gestalten am PC/Webdesign | | |
| Klassenstunde | Englisch | | Englisch | Lernstudio |

Mittagspause

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|--|--|------------|---|---------------|-----------------------|---------------|
| Algebra/Geometrie | ECDL START Informatik | Medizinisches Wissen | Technisches Zeichnen | Bildnerisches Gestalten | | | | Rechnungswesen/ Betriebswirtschaftslehre | Physik/Chemie | ECDL START Informatik | Englisch PLUS |
| Lernstudio | Lernstudio | | | | | | Lernstudio | | | | |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **23 Lektionen** pro Woche – es können noch 5 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Medizinische Berufe und Pflegeberufe

Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ, Dentalassistent/in EFZ, Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe), Fachfrau/-mann Betreuung (FaBe), Drogist/in EFZ, Zahntechniker/in EFZ, Pharma-Assistent/in EFZ, usw.

Ausbildungsziel

Die Anforderungen für eine Berufslehre in einem medizinischen oder pflegerischen Beruf sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Um den Anforderungen gerecht zu werden und sich auf das Berufsbild vorzubereiten, wurde unser Grundangebot durch praxisbezogene Wahlfächer wie etwa medizinisches Wissen (Anatomie, Terminologie, Humanbiologie), medizinisches Labor und medizinische Assistenz ergänzt. Hier bringen wir unsere Kenntnisse und Erfahrungen als Berufsfachschule für medizinische Praxisassistentinnen ein. Dabei profitieren die Lernenden von unserer Infrastruktur mit mehreren medizinischen Spezialräumen.

Stundenplan (Änderungen möglich)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | | Donnerstag | Freitag |
|--|--|---|--|--|--|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Medizinische Assistenz/ Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
| Klassenstunde | Englisch | | | Englisch | Lernstudio |

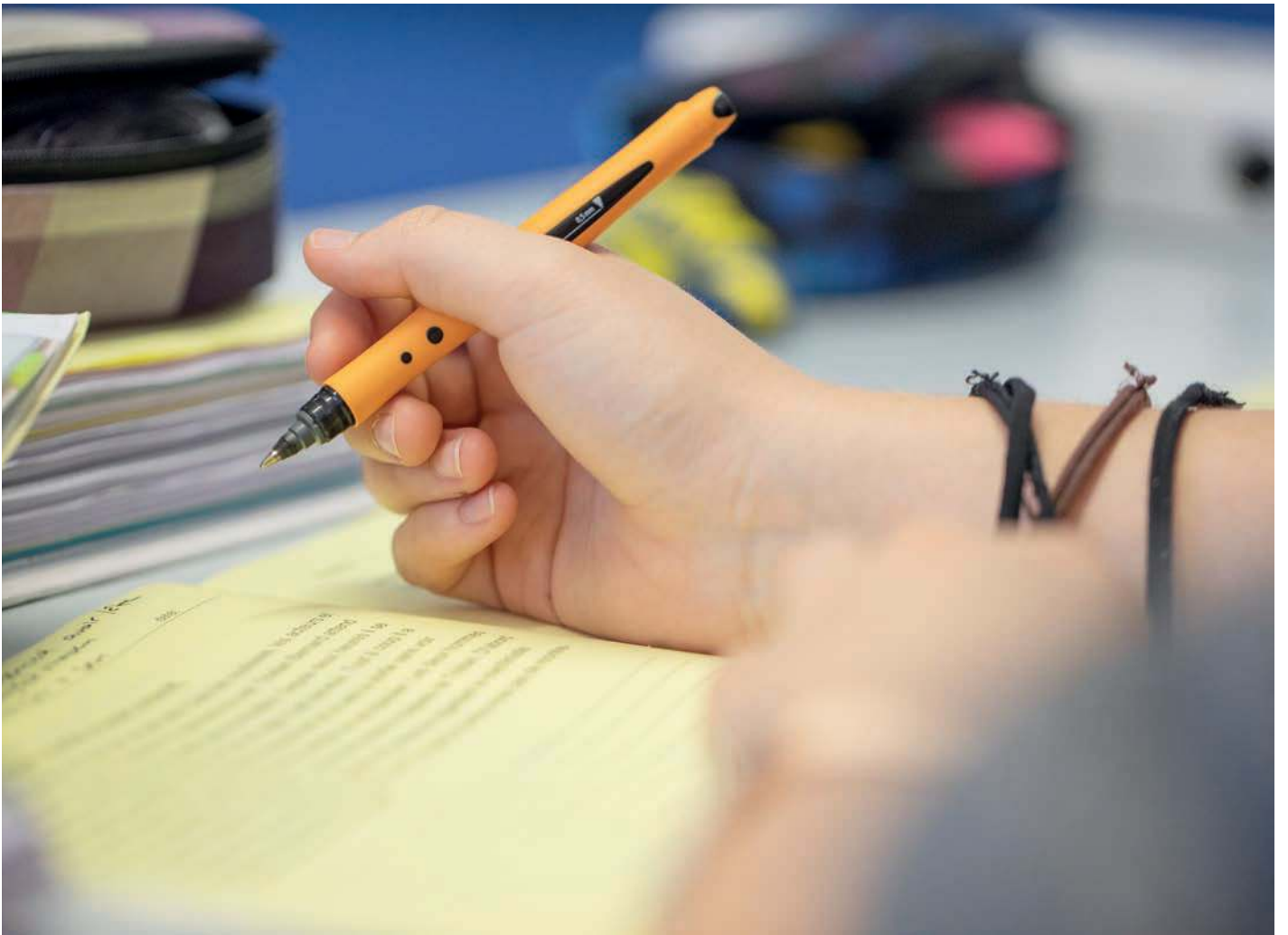
Mittagspause

| | | | | | | | | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------------|------------------------------------|----------------------|-------------------------|------------------------------------|-----------|---------------|-----------------------|---------------|
| Algebra/Geometrie | ECDL START Informatik | Medizinisches Wissen | Berufswahlunterricht Aug.-Sept. | ECDL PLUS Informatik | Bildnerisches Gestalten | Stützkurs/ Prüfungsvorbereitung | Praktikum | Physik/Chemie | ECDL START Informatik | Englisch PLUS |
| Lernstudio | | Lernstudio | | | | | | Lernstudio | | |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **29 Lektionen** pro Woche – es muss 1 Lektion zusätzlich bezahlt werden. Weitere Lektionen und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Für Pflegeberufe sind die Wahlfächer Medizinisches Labor und Physik/Chemie nicht zwingend.





Mittelschulvorbereitung

**Gymnasien aller Schwerpunktrichtungen (Quarta oder Tertia)
 Fachmittelschule FMS, Wirtschaftsmittelschule WMS,
 Berufsmaturitätsschule BMS**

Ausbildungsziel

In Form eines **9. oder 10. Schuljahres** streben wir mit unserer Mittelschulvorbereitung das **Bestehen der Aufnahmeprüfung** in die entsprechende Schule an. Diese finden in den Frühjahrsmonaten März bis Mai statt.

Im jeweiligen Niveau 1-Unterricht wird die **Sachkompetenz** in den einzelnen Fachbereichen gefestigt und erweitert. Zudem wird im Fach Deutsch der **Persönlichkeitsschulung** (Auftreten, Selbstbeurteilung, Gesprächsführung) grosse Bedeutung beigemessen. Um die nötige Sicherheit im Hinblick auf die Aufnahmeprüfungen zu vermitteln, liegt der Schwerpunkt im Wahlfach Prüfungsvorbereitung auf dem Aufarbeiten von Stofflücken und dem praktischem **Üben von Prüfungssituationen**.

Stundenplan (Änderungen möglich)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | | | Donnerstag | Freitag |
|---|---|------------------------------|--|--|------------|---|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Gestalten am PC/Webdesign | Multicheck- Vorbereit. Aug.–Nov. | Medizinische Assistenz/ Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Praktikum | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
| Klassenstunde | Englisch | | | Recht u. Staat/ Volkswirtschafts- lehre | | |

Mittagspause

| | | | | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|----------------------|------------------------------------|--|--|---|---------------|-----------------------|---------------|
| Algebra/ Geometrie | Medizinisches Wissen | Technisches Zeichnen | Stützkurs/ Prüfungsvorbereitung | | | Rechnungswesen/ Betriebswirtschaftslehre | Physik/Chemie | ECDL START Informatik | Englisch PLUS |
| Lernstudio | Lernstudio | | | | | Lernstudio | | | |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **23 Lektionen** pro Woche – es können noch 5 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

9. Schuljahr – Sekundar- oder Realschule

Ausbildungsgrundsätze des 9. Schuljahres an der Noss

- Unser 9. Schuljahr wird jedem Vorbildungsstand gerecht, weil wir – abhängig von den Vorkenntnissen – in mehreren Niveaus unterrichten.
- Unser 9. Schuljahr bietet eine leistungsorientierte, individuelle Förderung, indem das Ausbildungsprogramm je nach Zielsetzung angepasst wird. Stützkurs und Lernstudio ermöglichen zudem ein individuell begleitendes Üben und Lernen.
- Unser 9. Schuljahr ermöglicht eine gezielte Vorbereitung auf die Berufslehre, verlangt aber von den Schülern die Motivation, im letzten obligatorischen Schuljahr noch etwas leisten zu wollen. Mit einer Abschlussprüfung wird das 9. Schuljahr beendet.
- Unser 9. Schuljahr ist eine gute Alternative zur staatlichen Sekundar- oder Realschule.

Wir verfügen über die Anerkennung der kantonalen Erziehungsdirektion und stehen unter der gleichen Aufsicht wie die staatliche Volksschule.

Stundenplan (Änderungen möglich)

| Montag | Dienstag | Mittwoch | | | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---------------------------|------------------------------------|--|------------|---|
| Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Gestalten am PC/Webdesign | Multicheck-Vorbereit. Aug.-Nov. | Medizinische Assistenz/ Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Praktikum | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
| | | | | | | |
| Klassenstunde | Englisch | | | | Englisch | Lernstudio |

Mittagspause

| | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|------------------------------------|----------------------|-------------------------|------------------------------------|-----------|---|---------------|-----------------------|---------------|
| Algebra/Geometrie | ECDL START Informatik | Medizinisches Wissen | Technisches Zeichnen | Berufswahlunterricht Aug.-Sept. | ECDL PLUS Informatik | Bildnerisches Gestalten | Stützkurs/ Prüfungsvorbereitung | Praktikum | Rechnungswesen/ Betriebswirtschaftslehre | Physik/Chemie | ECDL START Informatik | Englisch PLUS |
| Lernstudio | Lernstudio | | | | | | | | Lernstudio | | | |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **17 Lektionen** pro Woche – es können noch 11 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

An mindestens 3 Halbtagen müssen Wahlfächer, je nach Berufswunsch, belegt werden. Pro Berufsrichtung sind auf den vorhergehenden Seiten Empfehlungen aufgeführt.

Internationale Computer- und Sprachdiplome

Die Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Schuljahrs haben Gelegenheit, während dem Schuljahr Prüfungen internationaler Diplome und Zertifikate abzulegen.

Für erfolgreiche Prüfungen sind in den Sprachen Vorkenntnisse notwendig, die wir bei einem Einstufungstest zu Beginn des Schuljahres überprüfen.

ECDL Computerkurse

ECDL ist das am weitesten verbreitete und anerkannte Informatik-Anwenderzertifikat der Welt. Zu den Vorzügen der ECDL zählen der modulare Aufbau, die Plattformunabhängigkeit bei den Anwendungen, die Anerkennung in der Wirtschaft sowie der weltweit einheitliche und praxisorientierte Standard. Das ECDL-Zertifikat ist daher ein wichtiger Vorteil im Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt und bei der Lehrstellensuche. Weitere Informationen unter www.ecdl.ch.



Die Noss ist als ECDL Test Center zertifiziert. Das garantiert nicht nur eine kompetente Ausbildung, sondern hat auch den Vorteil, dass sämtliche Prüfungen an der Noss selbst durchgeführt werden können.

Für den Erwerb eines ECDL Standard-Zertifikates können im Laufe des Schuljahres bis zu acht Modulprüfungen abgelegt werden:

ECDL Base Module:

- Computer-Grundlagen im ECDL Start
- Online-Grundlagen im ECDL Start
- Textverarbeitung (Word) im Fach Tastaturschreiben
- Tabellenkalkulation (Excel) im ECDL Start

ECDL Standard Module:

- Präsentation (Power Point) im ECDL Plus
- Datenbanken anwenden (Access) im ECDL Plus
- Online Zusammenarbeit im ECDL Plus
- Image Editing im Gestalten am PC

Hinweis: Damit die Kursziele erreicht werden können, muss auch zu Hause gearbeitet und vorbereitet werden. Es ist also von Bedeutung, im eigenen Umfeld einen PC mit der entsprechenden Software benutzen zu können.

OCG Typing Certificate

Das internationale Zertifikat, welches Ihr Tastaturschreib-Können nachweist. Das OCG Typing Certificate ist ein Test, der aus einer 10-minütigen Abschrift besteht. Für das Standard-Zertifikat sind 1000 Anschläge im Blindschreiben erforderlich. Es dürfen nicht mehr als 0,5% Fehler gemacht werden. Das erfolgreiche Absolvieren des Tests wird mit dem persönlichen OCG Typing Certificate bestätigt. Es werden die tatsächlich geschafften Zeichen und die Schreibgenauigkeit aufgeführt.



Französisch

DELF (Diplôme d'Études en Langue Française) und
DALF (Diplôme Approfondi de Langue Française)
bestehen aus 6 unabhängigen Diplomen (A1, A2, B1, B2, C1 und C2)
und entsprechen den sechs Niveaus des Referenzsystems für das Sprach-
lernen.



Englisch

KET (Key English Test) A2
PET (Preliminary English Test) B1
FCE (First Certificate in English) B2
BEC (Business English Certificate – Preliminary) B1



Diese weltweit anerkannten Englischdiplome werden als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse sowohl von den Berufs- und Mittelschulen als auch von Firmen sehr geschätzt.

